



Triton 150 Plus Procon

**Beiblatt zur
Gebrauchsanweisung
Triton**

1. Technische Daten

Ausgabekapazität bei einer Zapfrate von 4 Getränken a 0,3l pro Min**	130
Eisbankgewicht in kg	10
Eisbankkapazität in kcal	800
Eisaufbau in Min. ohne Python	145
Anschlußspannung	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme in Watt	540
Kompressorleistung in Watt (PS)*	395 (1/3)
Kältemittel R134 a in kg	0,220
Karbonatorpumpenleistung in Litern / Stunde bei 10 bar	280
Umwälzpumpe	SR4
Kühlleistung/Eisbankleistung in Watt	380
in Kcal	326
Anzahl Kühlschlangen	
Sirup	6
Premix	1
Tafelwasser	
Stillwasser	1
Abmessungen in mm	
Höhe	580
Breite	385
Tiefe	585
Versandgewicht in kg	50

* bei -10°C Verdampfungstemperatur

** mit 10 m SC Python

Kühlleistungen und Ausgabekapazität bei 24 °C Umgebungstemperaturen und Wasser- bzw. Sirupeingangstemperaturen von 24°C und Getränkeausgangstemperaturen von unter 5°C.

Bei Verwendung von Cornelius Pythons muß pro lfd. Meter ein Kühlleistungsverlust von 13 kcal/h verrechnet werden. Änderungen vorbehalten.

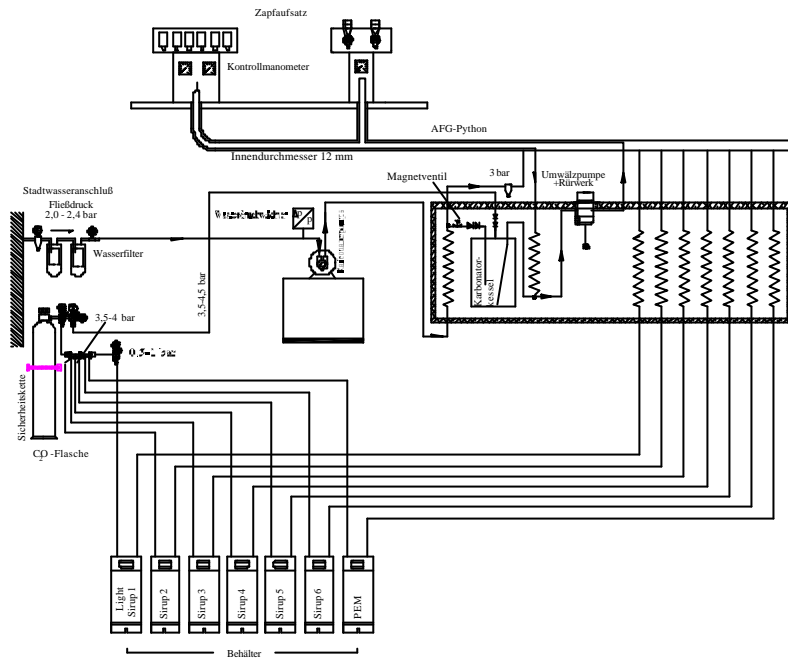
2. Funktionsbeschreibung des Niveaureglers mit 3 PIN-Elektrode

Die Karbonatorpumpe schaltet sich automatisch ein wenn der Mindestfüllstand unterschritten wird und füllt den Karbonatorbehälter. Die Karbonatorpumpe schaltet ab, wenn das Wasser im Karbonatorbehälter seinen Höchststand erreicht hat, spätestens jedoch nach 20 Minuten. Längere Laufzeiten weisen auf Undichtigkeiten oder Wassermangel hin. Ein Wiedereinschalten der Pumpe ist dann nur durch einen Netzreset (kurzzeitiges ziehen des Netzsteckers) möglich.

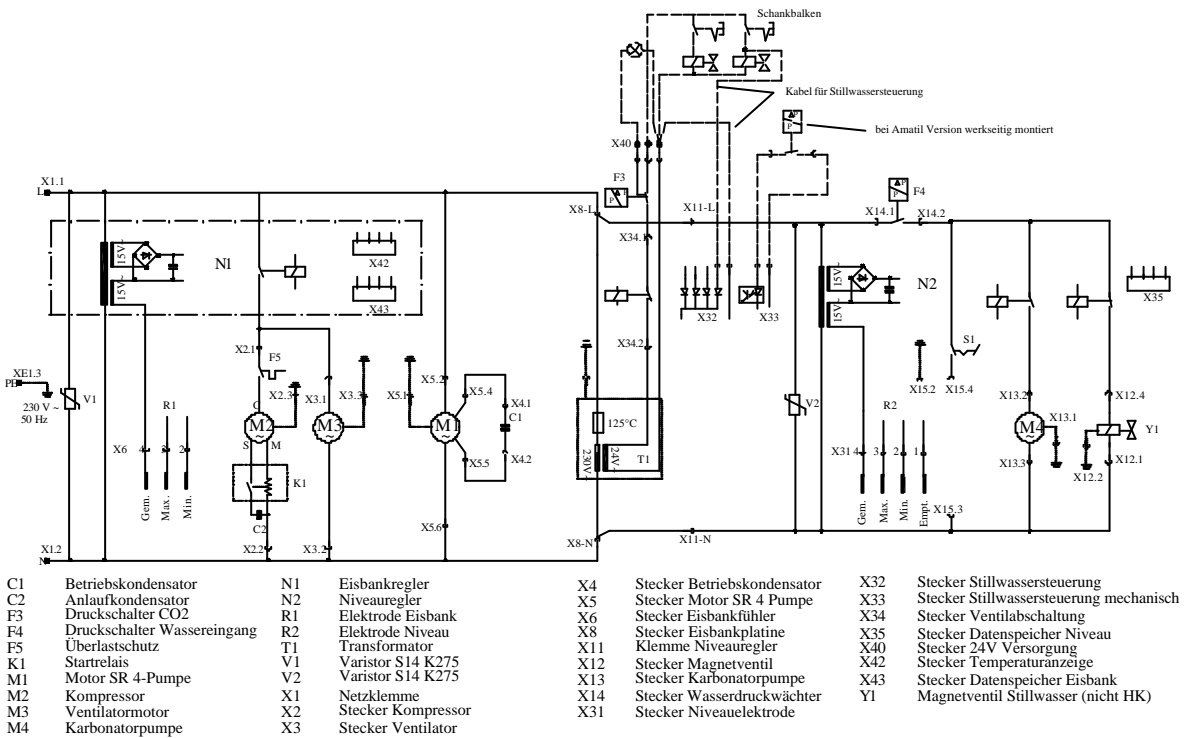
Sollte während des Betriebes der Füllstand im Karbonatorbehälter so weit unter den Mindestfüllstand fallen, daß die Leerelektrode unterschritten wird, werden die elektrischen Zapfhähne am Zapfaufsatz abgeschaltet. Dadurch wird vermieden, daß CO₂ in den Sodawasserkreislauf gelangt und zu Problemen bei der Ausgabe der Getränke führt. Die Hähne werden erst wieder freigegeben wenn der Karbonatorbehälter wieder bis zum Höchststand gefüllt und die Versorgung mit Sodawasser sichergestellt ist. Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn der werkseitig montierte Transformator zur Spannungsversorgung der Zapfventile im Zapfaufsatz wie im Stromlaufplan gezeigt verwendet wird.

3. Fließschema und Stromlaufplan

3.1 Fließschema



3.2 Stromlaufplan



T1, F3, X40 nicht Amatil oder Benelux